



IBM Global Services Method

Kurz das Wichtigste

In Gesprächen mit Unternehmen und IT-Managern wird uns immer wieder geschildert, dass zwischen Zielvorstellung und dem in IT-Projekten tatsächlich Erreichten eine nicht unerhebliche Diskrepanz besteht: Zu hoher zeitlicher Aufwand, undurchschaubare Abläufe bei der Realisierung und ausufernde Projektkosten würden letztlich zu einem qualitativ kaum überzeugenden Ergebnis führen.

Genau hier setzt IBM Global Services Method an. Mit einer ganzheitlichen Vorgehensweise, die alle für das Projekt relevanten Funktionen, Ressourcen und Abläufe konsequent einbezieht und steuert, werden:

- **Kosten minimiert**
- **Termine eingehalten und**
- **Qualitätsverbesserungen planmäßig erreicht**

Da IBM alle für die Realisierung notwendigen Fachleute, Methoden, Systeme und Anwendungen aus einer Hand zur Verfügung stellen kann, ergibt sich der erfreuliche Effekt, dass unklare Kompetenzen und inkonsistente Lösungen von vornherein ausgeschlossen sind.

Unsere Referenz – MIELE

Die rasante Entwicklung in den Märkten – vor allem im Bereich des e-business – zwingen die Unternehmen zu immer größeren IT-Anstrengungen. Um so mehr gilt es, Aufwand und Ergebnis kritischer als bisher zu durchleuchten und zu bewerten. Faule Kompromisse oder gar teure Flops kann sich heute keiner mehr leisten.

Miele hat seit vielen Jahren intensive Erfahrung mit Projekten im IT-Bereich gesammelt, unter anderem auch durch die ERP-Einführung in Zusammenarbeit mit der IBM, dem bisher größten Projekt. Die Entscheidung, hierbei auf die Global Service Method zurückzugreifen, fiel vor allem wegen der Berücksichtigung der Geschäftsprozesse und der Durchführung von Change Managements.

Die Methode wurde im Rahmen eines Einführungsprojekts auf Miele angepasst und in einer Datenbank implementiert. Miele kann diese Methode nun auch für andere Projekte nutzen. Somit werden Projekte standardisiert und vergleichbar. Die einheitliche Projektsprache erleichtert das gegenseitige Verstehen aller Projektbeteiligten. Ein definierter Prozess für Wissensmanagement stellt sicher, dass erarbeitete Ergebnisse, Erkenntnisse bzw. Erfahrungen dem gesamten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

„Die Problemstellung im Bereich der Organisation war für den Miele Datenverarbeitungs- und Organisationsbereich Neuland bei der Projektgestaltung. Die Effizienzsteigerung durch methodisch gesteuerte Aufgaben wird in diesem Bereich sichtbar. Change Management reduziert Barrieren und steigert damit die Produktivität.“

Helmut Meißner, Leiter Unternehmensweite Kommunikation, Miele.

Mit IBM Global Services Method steht somit eine alternative und erprobte Vorgehensweise zur Verfügung, die mit ihrem ganzheitlichen Ansatz für eine deutliche Reduzierung des Aufwandes sorgt und die heute erforderlichen Nutzen- und Qualitätserwartungen kompromisslos erfüllt.

Der Start – definiertes Projektverständnis als gemeinsame Basis

Ziele, Vorgehen, Informationsbedarf und Ressourcen bleiben bei Global Services Method nicht dem Zufall überlassen. Der Konsens in diesen Bereichen führt zu höherer Planungssicherheit, lässt Missverständnisse erst gar nicht aufkommen, vermeidet Fehlentscheidungen und unterstützt so eine zielstrebige und erfolgreiche Projektarbeit. Prioritäten werden transparenter und Vorgaben zwingender – auch hinsichtlich der Budgets.

Aufmerksames Zuhören, effiziente Beratung von Anfang an und eine Ausarbeitung der planerischen Konzepte nach neuesten Management-Methoden sind dabei selbstverständlich.

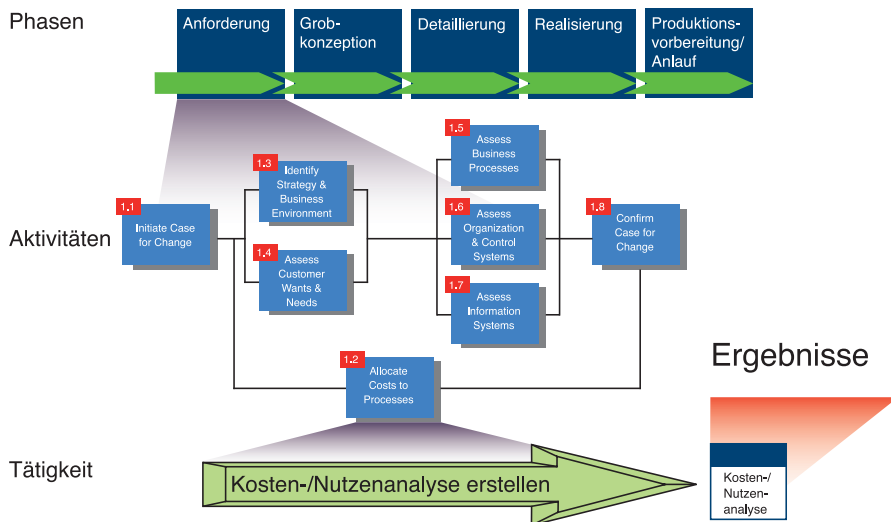
Die Durchführung – straffes Projektmanagement von A bis Z

Das lückenlose Adressieren aller möglichen Problemstellungen spielt eine herausragende Rolle für den Erfolg. Dieses ganzheitliche Vorgehen drückt sich in der Integration der unterschiedlichsten Bereiche aus:

- Geschäftsprozesse
- Organisation
- IT-Infrastruktur
- Anwendungen
- Produktivbetrieb
- Systems Management



IBM Global Services Method – Projektmanagementphasen



IBM Global Services Method – Vorgehensmodell

Die Hilfestellung durch IBM Global Services Method erfolgt dabei in der gesamten Prozess- bzw. Servicekette, vom Consulting bis zum laufenden Anwendersupport in der Betriebsphase.

Eine hohe Transparenz der ganzheitlichen Projektstätigkeit ergibt sich durch ihre Aufteilung in überschaubare Bereiche, sogenannte Domains. Unnötige Komplexität wird so vermieden. Allen Funktionen steht eine projektorientierte Datenbank zur Verfügung, die Kommunikation, Workflow und Steuerung unterstützt.

Ein wesentlicher Aspekt der Projektarbeit dient der Sicherung der definierten Qualitätsstandards. Der Projektfortschritt wird deshalb durch regelmäßiges Monitoring überwacht, so dass Planabweichungen – z. B. hinsichtlich Zeit und Kosten – zu einer unmittelbaren Korrekturmaßnahme führen. Auch gewollte Änderungen lassen sich so fließend integrieren und umsetzen.

Die Anpassungsfähigkeit – individuelle Steuerung für jedes Unternehmen

IBM Global Services Method lässt sich in vielfältiger Weise konfigurieren. Mit über 40 Einstellungsmodellen wird breiter Raum für die Berücksichtigung der unterschiedlichsten Kundenanforderungen geboten. Die Prozesse sind wiederholbar und integrieren viele in der Praxis erfolgreiche IBM Methoden aus Berei-

chen wie System Integration, Managed Operations, Consulting und System Maintenance.

Die zur Verfügung stehenden Vorgehensmodelle lassen sich grundsätzlich in allen Branchen und Betriebsgrößen einsetzen. Sie bieten Arbeitsprodukte und Prozessanleitungen für viele verschiedene Situationen. Das Einstellungsmodell wird exakt auf das Projekt abgestimmt, um die kundengerechte Zusammenstellung der Arbeitsmittel und die Projekttermine zu erfassen. Somit sorgt das immense IBM Know-how für eine praxiserorientierte Strukturierung der Projektarbeit und der Arbeitsprodukte.

Das Ergebnis – ein Projekt zum Nutzen des Unternehmens

Durch kontinuierliche Orientierung des Projektfortschritts an den Geschäftszielen durch ergebnisorientiertes Projektmanagement und dem gemeinsamen Aufbau von Know-how mit dem Kundenteam wird das Verbesserungspotenzial voll ausgeschöpft.

Durch konsequentes Management von Risiken und den laufenden Veränderungen, die in einem Projekt auftreten, wird die Kundenzufriedenheit bei allen Beteiligten erreicht. Mit der methodengestützten Führung des Teams von der bestehenden in die zukünftige Arbeitsumgebung (Change Management), steigert sich die Effizienz am einzelnen Arbeitsplatz mit dem Tag der Produktivsetzung,

während bei Projekten ohne Change Management dieser Zustand frühestens nach sechs Monaten erreicht wird.

Mit der geschilderten ganzheitlichen Vorgehensweise und den aus einer Hand lieferbaren Services, Systemen und Anwendungen stellt die IBM sicher, dass die angestrebte Qualitätsverbesserung im IT-Bereich ganz im Sinne der strategischen Planung des Kunden realisiert wird.

Neugierig geworden? Dann stehen wir Ihnen gerne Rede und Antwort. Sprechen Sie mit uns – hier auf der Messe oder vor Ort bei Ihnen! Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne Referenz-Informationen zur Verfügung.



© Copyright IBM Corporation 2001

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:
ibm.com
ibm.com/services/de

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.